

Infoheft

für Erstsemester

des Studiengangs

Chemieingenieurwesen
& Verfahrenstechnik



HAls eure Kommiliton*innen begrüßen wir euch an unserer schönen Uni in Karlsruhe. Das KIT als Zusammenschluss von Universität und Forschungszentrum bietet euch die Möglichkeit, auf innovativste Weise ins Studium der Ingenieurwissenschaften einzutauchen. Ihr dürft nun auf den Spuren von Carl Benz und August Thyssen wandern, in den Wirkungsstätten von Heinrich Hertz, Ferdinand Braun und Wilhelm Nußelt lernen und inmitten von Karlsruhe das Leben als Studi genießen. Als neuer Lebensabschnitt ist das Studium ein großer Schritt in die Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Jeder Anfang ist schwer und so gibt es den einen oder anderen Stolperstein auf dem Weg zum Studienabschluss. Wir, die Fachschaft, ehrenamtlich engagierte Studierende, begleiten euch durch das ganze Studium und bieten euch zahlreiche Beratungs- und Serviceangebote. Besonders am Anfang wollen wir euch wichtige Infos, Tipps und Tricks mit auf den Weg geben. Dementsprechend solltet ihr euch intensiv mit unserem Ersti-Info-Heftchen auseinandersetzen. Wir freuen uns auf euch und wünschen euch viel Freude am Studium. *Eure Fachschaft*



Inhalt

Übersicht	3
Schaubild KIT & Fachschaft MACH/CIW	3
Module 1. Semester	4
Höhere Mathematik I	6
Technische Mechanik: Statik	7
Allgemeine und anorganische Chemie	8
Maschinenkonstruktionslehre A	9
Werkstoffkunde I	10
Grundpraktikum	11
Interviews mit Lehrenden	12
Johannes Schneider (IAM)	12
Rund ums Studium	15
Campusplan	17
Stundenplan 1. Semester	18

Impressum

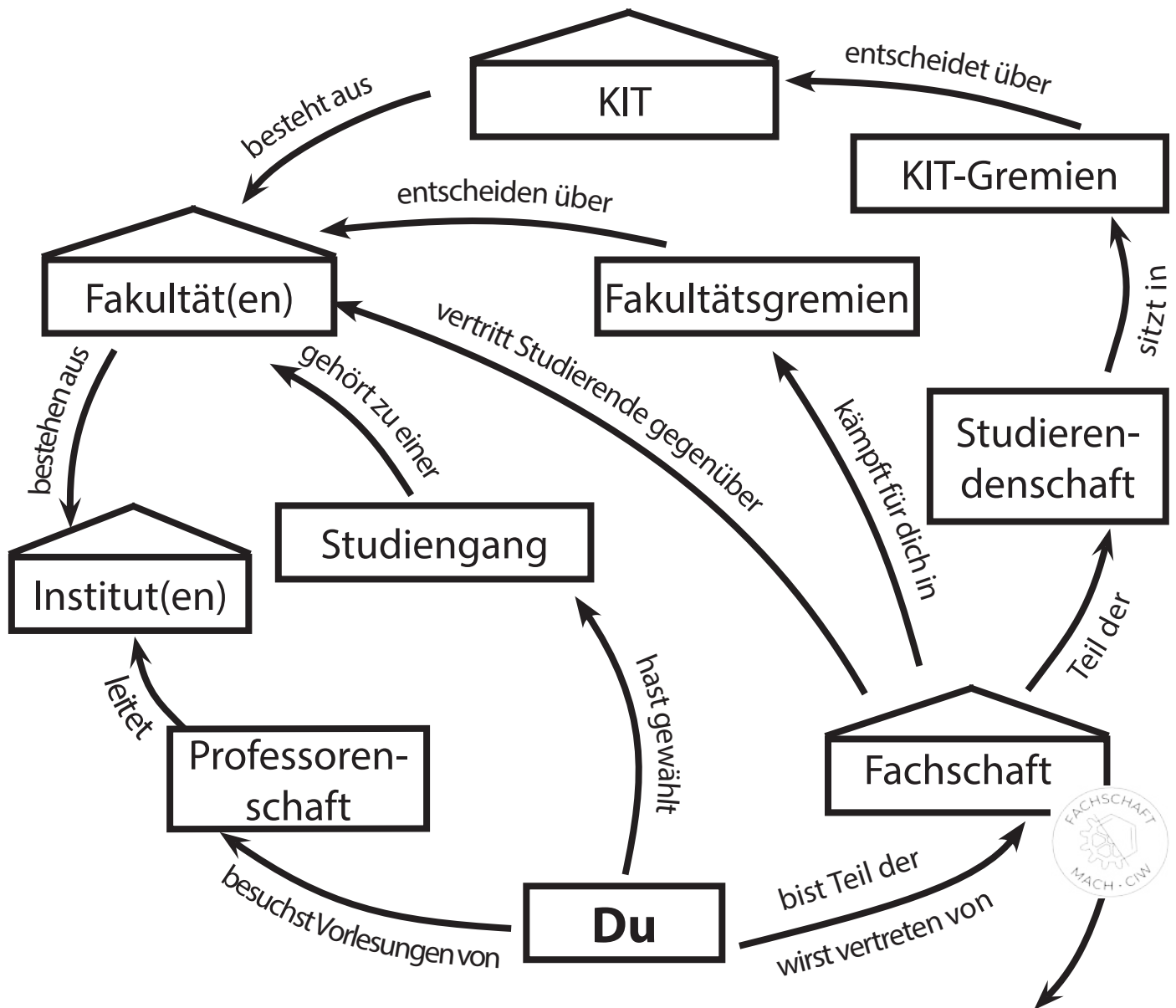
Herausgeber: Fachschaft MACH/CIW des KIT
 Redaktion: Marius Malthaner

Layout: Matthias Fischer
 Auflage: online
 Redaktionsschluss: 03.10.24
 V. i. S. d. P.: Thorben Bruns

Homepage: www.fs-fmc.kit.edu
e-mail: fachschaft@fs-fmc.kit.edu
Instagram: [instagram.com/fmc.kit](https://www.instagram.com/fmc.kit)
Fon: 0721/608-43782

Karlsruher Institut für Technologie
 Fachschaft MACH/CIW
 Kaiserstr. 10 (Gebäude 10.23, R107)
 Kaiserstraße 12 (Postanschrift)
 76131 Karlsruhe

Das „Ersti-Infoheft“ wird vollständig von der Fachschaft MACH/CIW finanziert. Die Redaktion distanziert sich von den Inhalten gezeichneter Artikel. Die Verantwortung hierfür liegt ausschließlich beim Verfasser. Die Redaktion behält sich vor, gegebenenfalls Kürzungen an den Beiträgen vorzunehmen.



Fachschaft Elektro- techno- und Informations- technik	<h2 style="margin: 0;">Fachschaft</h2> <h3 style="margin: 0;">Maschinenbau / Chemieingenieurwesen</h3>					
Fakultät Elektro- techno- und Informations- technik	Fakultät Maschinenbau			Fakultät Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik		
Mechatronik (MIT)	Maschinenbau (MACH)	Materialwissen- schaft und Werk- stofftechnik (MATWERK)	Ingenieur- pädagogik Metalltechnik	Naturwissen- schaft und Technik (NWT)	Chemieinge- nieurwesen (CIW)	Bioingeni- eurwesen (BIW)

Vorlesung

Eine Vorlesung wird von einem*einer Professor*in oder von wissenschaftlichen Mitarbeitenden mit Lehrauftrag gehalten. Dort werden die Theorie und das grundlegende Verständnis vermittelt. Das Wichtige für einen*eine Ingenieur*in ist hier, Zusammenhänge zwischen Themen herzustellen.

Übung

In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte anschaulich anhand von Aufgaben vorgerechnet. Die Übungen werden meistens von wissenschaftlichen Mitarbeitenden gehalten.

Tutorium

In einem Tutorium rechnen Studierende aus dem höheren Semester Aufgaben zum aktuellen Vorlesungsthema vor. Hier ist die eigene Mitarbeit gefragt, um auch selbst Aufgaben zu lösen. Die Tutorien sind sehr hilfreich, da die Tutor*innen ihre eigenen Tipps mitbringen und alle selbst mal durch die Klausur mussten.

ILIAS

ilias.studium.kit.edu

ILIAS ist die Lernplattform am KIT, auf der Übungsblätter, Vorlesungsunterlagen, Online-tests und teilweise auch Kalendereinträge von den jeweiligen Instituten bereitgestellt werden.

Praktikum

In einem Praktikum wird das erlernte Wissen vertieft. Über mehrere Tage verteilt werden Versuche durchgeführt. Die Praktika finden meistens in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Leistungspunkte

Nach dem ECTS (European Credit Transfer System) entspricht ein Leistungspunkt (LP) einem Aufwand von 30 Stunden. Der Bachelor besteht aus insgesamt 180 LP. Mit dieser Gewichtung wird die Lehrveranstaltungsnote in die Modulnote eingerechnet. Die Gesamtanzahl der LP eines Moduls geht dann ebenfalls gewichtet in die Gesamtnote ein.

Modul, Lehrveranstaltung

Die im Studium zu absolvierenden Lehrinhalte sind in Module gegliedert, die jeweils aus einer Lehrveranstaltung oder mehreren, thematisch und zeitlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen.

Bsp.:

<i>Modul</i>	<i>Höhere Mathematik</i>
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Höhere Mathematik 1</i>
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Höhere Mathematik 2</i>
<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>Höhere Mathematik 3</i>

SWS

1 Semesterwochenstunde (SWS) entspricht 45 Minuten in der Woche.

Übungsblätter

In vielen Modulen werden Übungsblätter zur Verfügung gestellt. Diese werden meistens wöchentlich online gestellt. Die Aufgaben darauf orientieren sich an denen, die in der Übung vorgerechnet wurden. Teilweise gelten die bestandenen Übungsblätter als Vorleistung für die Klausur. Sprich, wenn die Übungsblätter nicht anerkannt werden, wird die Zulassung zur Prüfung nicht gewährt (Achtung: Orientierungsprüfungen). Die genauen Modalitäten in den Modulen werden in der ersten Vorlesung bzw. Übung vorgestellt.

Studienportal

campus.studium.kit.edu

Das Studienportal ist die zentrale Anlaufstelle, wenn es um Prüfungsan- bzw. abmeldungen, Notenauszüge, Bescheinigungen (für die KVV und Studiumsnachweise) geht. Ebenfalls wird es benutzt um persönliche Einstellungen an seinem u-Account vorzunehmen und um sich am KIT zurückzumelden.

Orientierungsprüfung

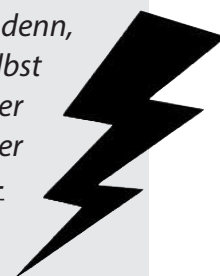
Auszug aus Studien- und Prüfungsordnung 2015 (http://www.ciw.kit.edu/download/2015-SPO-B.Sc._CIW.pdf):

§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs

(1) Die Modulprüfungen in den Modulen Höhere Mathematik I und Allgemeine Anorganische Chemie sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

*(2) Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. **Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.***

(Unter bestimmten Voraussetzungen kann Teilnahme am Mint-Kolleg zur Verlängerung der Frist führen (siehe im Link oben))



In der ersten Vorlesung und/oder Übung werden die genauen Modalitäten zu Übungsblättern, Tutorien, Vorleistungen, Skripten, Vorlesungsunterlagen, etc. vorgestellt.

Der Leitfaden folgt in den ersten Vorlesungswochen. Dort werden die Module des ganzen Bachelor-Studiums beschrieben.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. In allen Fällen ist die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) maßgeblich.

SPO-Verweis: https://www.ciw.kit.edu/download/2015-SPO-B.Sc._CIW.pdf

Veranstaltung	Höhere Mathematik 1 (HM I)
Vorlesung (VL)	4 SWS
Übung (ÜB)	2 SWS
sonstige Veranstaltungen	freiwilliges, wöchentliches Tutorium
Hausaufgaben	wöchentliches Übungsblatt
VL-Unterlagen	Skript gibt es im Studierendenhaus. Dafür benötigt man die KIT-Karte, Aufladen nicht vergessen!
ECTS	7
Dozent*in	PD Dr. Frank Hettlich
Vorleistung	Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur ist ein Übungstestat. Dieses erhaltet ihr nach erfolgreicher Bearbeitung eines wöchentlichen Übungsblattes. Pro Blatt gibt es 5 Aufgaben, die eigenständig oder in einer Kleingruppe bearbeitet werden müssen. Um das Testat zu bekommen, muss auf einer Mindestanzahl von Übungsblättern eine bestimmte Punktzahl erreicht werden.
Inhalt	Die Vorlesung befasst sich mit Grundbegriffen, Folgen und Konvergenz, Funktionen und Stetigkeit, Reihen, Differentialrechnung und Integralrechnung.
Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Tutorium besuchen • Übungsblätter selbstständig bzw. in einer Kleingruppe lösen • Zusammenfassungen und Beispiele ins Skript schreiben, da dieses mit in die Klausur genommen werden darf • Merziger, Mühlbach, Wille, Wirth: Formeln + Hilfen Höhere Mathematik, Binomi 2013
Prüfung	in der VL-freien Zeit nach dem 1. Semester
weiterführende VL	HM II im 2. Semester, HM III im 3. Semester

Achtung: HM I ist eine Orientierungsprüfung

Veranstaltung	Technische Mechanik (TM): Statik und Festigkeitslehre
Vorlesung (VL)	2 SWS
Übung (ÜB)	2 SWS
sonstige Veranstaltungen	Nein
Hausaufgaben	Nein
VL-Unterlagen	Folien auf Ilias
ECTS	10
Dozent*in	Dr.-Ing. Claude Oelschlaeger Dr.-Ing. Bernhard Hochstein, Prof. Dr. Norbert Willenbacher
Vorleistung	Nein
Inhalt	Kräfte und Momente, Gleichgewichtsbedingungen in der Ebene, Lager, Fachwerke, Schwerpunkt, Ebener Spannungs- und Verzerrungszustand, Schnittgrößen an geraden Balken, Reibung, Spannung und Dehnung in Stäben, Hook'sches Gesetz, Stoffgesetze, Einachsige Biegung
Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben selbständig rechnen • Gross, Hauger, Schnell, Schröder: Technische Mechanik Bd. 1: Statik, Springer 2004
Prüfung	in der VL-freien Zeit nach dem 2. Semester
weiterführende VL	TM III im 3. Semester

Veranstaltung	Maschinenkonstruktionslehre A (MKL A)
Vorlesung (VL)	4 SWS
Übung (ÜB)	2 SWS
sonstige Veranstaltungen	verpflichtender Workshop auf drei Termine, mit Kolloquien während der Vorlesungszeit
Hausaufgaben	Vorbereitungsaufgaben für die Workshops
VL-Unterlagen	Folien im ILIAS
ECTS	9
Dozent*in	Prof. Dr.-Ing. Sven Matthiesen u.a.
Vorleistung	Vorleistung für die Klausur ist das Bestehen der Kolloquien
Inhalt	Die Vorlesung führt in die Produktentwicklung ein. Es werden die Grundlagen des Technischen Zeichnens und ausgewählter Konstruktions- und Maschinenelemente wie Federn, Lagerungen, Bauteilverbindungen, Dichtungen und Getriebe behandelt. Ferner wird die Systembetrachtungsmethode des C&C ² -Ansatz behandelt.
Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Labisch, Weber: Technisches Zeichnen: selbstständig lernen und effektiv üben, Vieweg Verlag, Wiesbaden, 2008 • Hoischen, Wilfried [Hrsg.]: Technisches Zeichnen : Grundlagen, Normen, Beispiele, darstellende Geometrie, Cornelsen 2013
Prüfung	in der VL-freien Zeit nach dem 1. Semester
weiterführende VL	MKL B + C wählbar ab dem 3. Semester

Veranstaltung	Werkstoffkunde 1 (WK I)
Vorlesung (VL)	3 SWS
Übung (ÜB)	1 SWS
Hausaufgaben	Nein
VL-Unterlagen	Folien im ILIAS
ECTS	4
Dozent*in	Dr.-Ing. Johannes Schneider
Vorleistung	keine
Inhalt	Werkstoffkunde befasst sich mit den Mikro- und Makrostrukturen von Werkstoffen, insbesondere Metallen, und deren Verhalten und Eigenschaften, die wichtig für die Tätigkeit als Ingenieur sind. Beispiele aus dem Inhaltsverzeichnis: Festkörperstrukturen, Legierungslehre, Versetzungen, Materietransport und Umwandlung im festen Zustand
Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn jeder Vorlesung gibt es eine schriftliche Zusammenfassung der letzten Vorlesung. Diese ist sehr hilfreich, darum am besten mitschreiben • Aufgaben versuchen vor der Übung selbst zu lösen • Schwab: Werkstoffkunde und Werkstoffprüfung für Dummies, Wiley VCH, Weinheim, 2011; als Einführung
Prüfung	in der VL-freien Zeit nach dem 2. Semester, mündlich
weiterführende VL	WK II im 2. Semester

Veranstaltung	Allgemeine und Anorganische Chemie (AOC)
Vorlesung (VL)	3 SWS
Übung (ÜB)	2 SWS
sonstige Veranstaltungen	Nein
Hausaufgaben	Nein
VL-Unterlagen	Folien im Ilias
ECTS	6
Dozent*in	Prof. Dr. Silke Behrens
Vorleistung	Nein
Inhalt	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Allgemeine und Anorganische Chemie: Atommodelle, Einführung in die chemische Bindung, Metalle, Ionenkristalle, Chemische Reaktionen, Chemisches Gleichgewicht, Säuren und Basen, Redoxreaktionen, Fällungsreaktionen, Elektrochemische Grundbegriffe, usw.
Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung muss bestanden sein, um am Grundpraktikum teilnehmen zu können • Binnewies, Jäckel, Willner, Rayner-Canham: Allgemeine und Anorganische Chemie, Spektrum Verlag 2004
Prüfung	in der VL-Zeit im 1. Semester
weiterführende VL	Nein, aber Praktikum nach dem 1. Semester

Achtung: AOC ist eine Orientierungsprüfung

Veranstaltung	Grundpraktikum (2 Teile)
Vorlesung (VL)	Nein
Übung (ÜB)	Nein
sonstige Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Praktikum (Seminar gegen Ende der VL-Zeit) • Sicherheitseinweisung • Seminar zu Teil 1
Hausaufgaben	Vorprotokolle, Hauptprotokolle
VL-Unterlagen	Praktikumsunterlagen beider Teile im ILIAS
ECTS	6
Dozent*in	Frau Dr. Natalia Bramnik, Prof. Dr. Harald Horn, Dr. Gudrun Abbt-Braun, Dr. Sokratis Sinanis und weitere
Vorleistung	bestandene AOC-Klausur, Vorprotokolle und Antestat (Test zum Versuch) Sicherheitsunterweisung muss bestanden sein
Inhalt	Gefahren und Arbeitsschutz; Einfache chemische Arbeitstechniken; Spezifische Reaktionen, Trennungen und Nachweise von Anionen und Kationen; Praktische Anwendung der grundlegenden Prinzipien der Stofftrennung, der Redoxchemie, der Säure-Base-Reaktionen, der Komplexbildung unter qualitativen und quantitativen Aspekten Grundlegende Versuche aus allen Bereichen der Verfahrenstechnik, wie: Stoffdatenbestimmung, Kristallisation, Viskosimetrie, ...
Empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Frimmel, Abbt-Braun, Horn: Praktikum Allgemeine Chemie und Chemie in wässrigen Lösungen - Qualitative und quantitative Bestimmungen • Frühzeitig mit Vorprotokollen beginnen, damit diese zur Kontrolle abgegeben werden können. Erst danach erhaltet ihr eure zu untersuchenden Proben und könnt mit dem Versuch anfangen. • Vor jedem Versuchstag, das Versuchsthema vorbereiten. Die Versuche darf nur bei bestandenem Antestat durchgeführt werden. • Protokoll (z.B. Einleitung) schon während des Versuchs anfangen zu schreiben
Prüfung	Nein

Dr. - Ing. Johannes Schneider

Geboren wurde ich 1965 in Karlsruhe.
Meine gefühlte Heimat ist aber Hambach in der Pfalz, denn da bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen.
Studiert habe ich Maschinenbau in Karlsruhe von 1986 bis 1992, wobei ich als Studienschwerpunkte die Werkstoffkunde und Mikrosystemtechnik gewählt hatte.
1993 habe ich dann als Doktorand am damaligen Institut für Werkstoffkunde II angefangen und mich mit werkstoffkundlichen Fragestellungen zum Reibungs- und Verschleißverhalten von keramischen Materialien beschäftigt.
Nach meiner Promotion bin ich dann glücklicherweise am Institut „hängengeblieben“ und beschäftige mich heute neben der Tribologieforschung vor allem mit der Lehre im Bereich der Werkstoffkunde und der Lasertechnik.
Mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen lebe ich rundum zufrieden in der Karlsruher Nordstadt.



Wie haben Sie sich während ihres Studiums auf Prüfungen vorbereitet?

Meistens in Lerngruppen, denn ohne Live-Übung und Feedback ist es insbesondere schwierig, sich auf mündliche Prüfungssituationen vorzubereiten.
Wenn das Wissen „nur“ im eigenen Kopf steckt, dann kommt es ohne Übung bei vielen Menschen unter Stress nicht geordnet heraus. Thema Motivation und Durchhalten als auch beim Verstehen des Prüfungsstoffes. Das gegenseitige Erklären und Helfen bei Schwierigkeiten hat bei mir den Stoff stärker verfestigt als das

alleinige Lernen.

Dies ist natürlich Typsache, aber aus meiner Perspektive empfehle ich jedem, sich in einer Interessengemeinschaft auf die Prüfung vorzubereiten.

Was war ihr Hass- und Lieblingsfach im Studium?

Hassfächer hatte ich eigentlich nicht. Auf TM und Mathe war ich durch die Übungsblätter meiner Schwester, die ein paar Jahre vor mir mit dem Studium angefangen hatte, ganz gut vorbereitet...
Ich muss zu meiner eigenen Schande

aber zugeben, dass ich während des Studiums das Interessante an der Konstruktionslehre nicht erkannt habe. Damals gab es aber auch noch keinen Prof. Matthiesen!

Mein Lieblingsfach war , wie soll es anders sein, die Werkstoffkunde. In diesem Bereich habe ich dann auch lange als Hiwi gearbeitet und es nie bereut.

Welche Bedeutung hat Werkstoffkunde für eine Ingenieurwissenschaft Ihrer Meinung nach?

Das ist ganz einfach: Ohne Werkstoffe geht es einfach nicht! Aktuelle Beispiele sind zum Beispiel der Leichtbau mit Verbundwerkstoffen oder die Entwicklung von leistungsfähigeren Speichersystemen für die Elektromobilität. Ein Entwickler oder Konstrukteur ohne ausreichende Kenntnisse im Bereich der Werkstoffkunde wird nichts Sinnvolles zustande bringen.

Was verbindet Sie mit Karlsruhe?

Alles! Ich fühle mich hier richtig wohl. Toller Job und für die Freizeit mit der Familie ist (zumindest in der einfach erreichbaren Umgebung) eigentlich alles da, was man sich wünschen kann.

Was möchten Sie den Erstsemestern mit auf den Weg geben?

Ein selbstbestimmtere Zeit als das Studium gibt es nicht! Die Eltern sind abgeschüttelt und noch sitzt einem kein/e Chef/in im Nacken. Also genießen, aber dabei die Ernsthaftigkeit des Studiums trotzdem nicht vergessen. Vor allem darauf achten, dass man nicht gleich am Anfang „abgehängt“ wird, denn wenn man erst mal mit diversen Prüfungen ins Straucheln geraten ist, dann zieht sich das oft ganz schön lange hin.



MACH MIT!

**WE WANT YOU
FOR FACHSCHAFT**

**Sitzung immer Mittwoch 19 Uhr
in Geb. 10.91 Raum 380**



www.fs-fmc.kit.edu



fachschaft@fs-fmc.kit.edu



0721/608-4-3782



[fmc.kit](https://www.instagram.com/fmc.kit)

Sprachkurse

Wenn du neben deinem Studium noch eine weitere Sprache lernen willst, gibt es eine große Auswahl an Sprachkursen. Sprachkurse lassen sich auch als Schlüsselqualifikation anrechnen. Ein Sprachkurs pro Semester ist kostenlos, wenn du ganz eifrig bist und mehrere Kurse im Semester machen möchtest, musst du 90 Euro pro zusätzlichem Sprachkurs bezahlen. Für die Englisch-Kurse musst du vorher einen Einstufungstest im ILIAS machen, bevor du dich anmelden kannst. Die Anmeldung für die Kurse ist zu Beginn des Semesters.

Weitere Informationen gibt es beim Sprachenzentrum unter: <http://www.spz.kit.edu/>

Vorlesungszeit

Wintersemester: 21.10.2024 – 15.02.2025
Sommersemester: 22.04.2025 – 02.08.2025
Die Zeit vom 24. Dezember bis 6. Januar ist vorlesungsfrei. Im Sommersemester ist zudem die Pfingstwoche vom 09.06.2025 – 14.06.2025 frei.

Klausurtermine

Die Klausurtermine werden, sobald sie uns bekannt sind, auf der Seite der Fachschaft bekannt gegeben. Du findest sie hier:
<https://www.fs-fmc.kit.edu/klausurtermine>

Schlüsselqualifikationen

Als Schlüsselqualifikationen kannst du Sprachkurse sowie Kurse am HoC (House of Competence, <http://www.hoc.kit.edu>) und ZAK (Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft, <http://www.zak.kit.edu>) belegen. Im Bachelor musst du 3 LP in Schlüsselqualifikationen ablegen.

Sportkurse

Es gibt am KIT ein großes Angebot an verschiedenen Sportarten, die meisten Kurse kosten zwischen 10 und 20 Euro im Semester. Die Anmeldung zu den Sportkursen



wird zu Beginn des Semesters gestaffelt freigeschaltet. Die Teilnehmendenzahlen sind begrenzt und einige Kurse sind oft sehr schnell ausgebucht. Informiere dich frühzeitig, wann die Anmeldung für deinen Wunschkurs ist. Beachte, dass du den Semestersockelbeitrag bereits vor der eigentlichen Kursanmeldung überweisen musst. Zusätzlich gibt es an der Uni noch ein Fitness-Center (WALK-IN) und auch ein Schwimmbad.

Detailliertere Infos unter:

<http://www.sport.kit.edu/hochschulsport/>

MINT-Kolleg

Das MINT-Kolleg ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg und bietet u.a. semesterbegleitende Kurse an, um Wissenslücken der Schulzeit zu schließen und in den ersten Semestern zu helfen, u.a. in Mathematik, Werkstoffkunde, Physik und Technischer Mechanik.

Das MINT-Kolleg bietet auch die Möglichkeit, die Fristen für die Orientierungsprüfungen zu verschieben, wenn man genügend Kurse besucht hat.

<http://www.mint-kolleg.kit.edu>

BAföG

Die BAföG-Stelle des Studierendenwerks hilft dir durch alle Tücken der Antragsstellung und beantwortet deine Fragen zu diesem Thema. Nähere Informationen:

<http://www.sw-ka.de/de/finanzen/bafoeg/>

SCC-Dienste

Das Rechenzentrum bietet unter anderem einen zentralen Druckdienst (COPS), eine große Auswahl an Software mit Campuslizenz und das VPN an, mit dem du auch von zuhause auf uni-interne Webdienste zugreifen kannst. Zudem verwaltet das SCC dein Benutzer- und Email-Konto.

Die vollständige Liste findest du unter <http://www.scc.kit.edu/dienste/index.php>.

Sozialberatung

Der AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss) bietet eine umfangreiche Sozialberatung an: <http://www.asta-kit.de/service/beratung/sozialberatung>

Bei psychischen Problemen, Prüfungsangst,... kannst du bei der psychotherapeutischen Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks kostenfrei professionelle Unterstützung finden. Die Psycholog*innen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

www.sw-ka.de/de/beratung/psychologisch/
Studierende mit Behinderung oder chronischen Krankheiten können seitens des KIT unterstützt werden. Nähere Infos unter: www.studiumundbehinderung.kit.edu

Hochschulgruppen

Hochschulgruppen bieten vielfältige Möglichkeiten, sich neben dem Studium zu engagieren. Einige Hochschulgruppen widmen sich Konstruktionsprojekten, in denen du das Gelernte praktisch anwenden kannst, es gibt aber auch soziale und politische Hochschulgruppen.

Die Hochschulgruppen bieten während der ersten Vorlesungswochen Infoabende an. Die Liste der registrierten Hochschulgruppen am KIT findest du unter <http://www.asta-kit.de/engagier-dich/hochschulgruppen/liste>.

Wichtige Infos unter...

Semesterverteiler der Fachschaft:
<http://www.fs-fmc.kit.edu/semesterverteiler>

Fachschaftshomepage:
<http://www.fs-fmc.kit.edu/>

Instagram-Seite der Fachschaft:
<http://instagram.com/fmc.kit>

Homepage der Fakultät:
<https://www.ciw.kit.edu/>

Der Bachelor-Leitfaden:
<https://www.fs-fmc.kit.edu/o-phase>

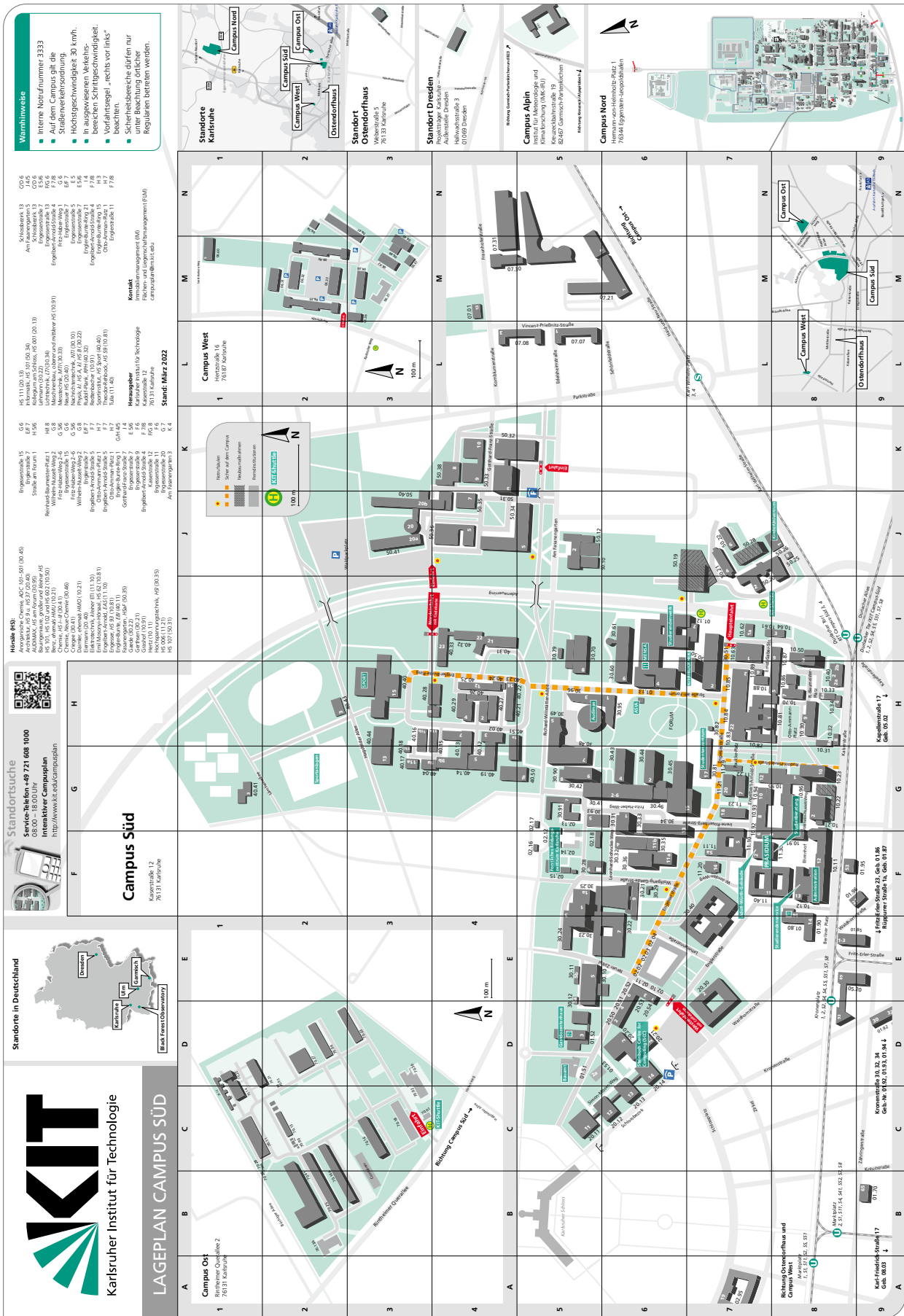
Fahrradstationen

Auf dem Campus sind zwei Fahrradstationen vorhanden, die mit einer Luftpumpe und einigen grundlegenden Werkzeugen ausgestattet sind, mit denen du dein Fahrrad reparieren kannst. Die beiden Stationen befinden sich hinter der Bibliothek in Richtung Cafeteria und vor dem Gerthsen-Hörsaal.

Mentoringprogramm

Die Fakultät bietet für alle Erstsemester ein Mentoringprogramm an. Studierende aus einem höheren Semester, die schon Erfahrungen an der Uni gesammelt haben, unterstützen euch beim Start ins Studium. In Gruppentreffen versorgen sie euch mit Infos und dienen euch gleichzeitig als Ansprechpartner*in.

Mehr Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der in der O-Phase, am Dienstag, den 21.10. in der Infoveranstaltung. Und hier: <https://www.ciw.kit.edu/1922.php>



WS 2023-24

B.Sc. Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik: 1. Fachsemester

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 09:30	0131300 Übung zu Höhere Mathematik I		5004 allg. und anorg. Chemie	2242211 Übung zu Technische Mechanik: Statik	2181555 Werkstoffkunde I
09:45 - 11:15	5005 Seminar zu allg. und anorg. Chemie	2242210 Technische Mechanik: Statik		5004 allg. und anorg. Chemie (9:45 - 10:30)	
11:30 - 13:00		2181555 Werkstoffkunde I	2145170 Maschinenkonstruktionslehre A		
13:00 - 14:00					
14:00 - 15:30		2145170 Maschinenkonstruktionslehre A			0131200 Höhere Mathematik I
15:45 - 17:15					
17:30 - 19:00	0131200 Höhere Mathematik				

Vorlesung	Übung
-----------	-------

Fachschaft MACH/CIW

– Studentische Interessensvertretung –



Maschinenbau | Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik |
Mechatronik und Informationstechnik | Bioingenieurwesen |
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

KOMPETENZEN

Beratung zum Studium
Verkauf von Altklausuren und
Prüfungsprotokollen
Vertretung von Studierenden in
Gremien am KIT
Informationen bündeln und
weitergeben
Mitgestalten des Studiums

KONTAKT

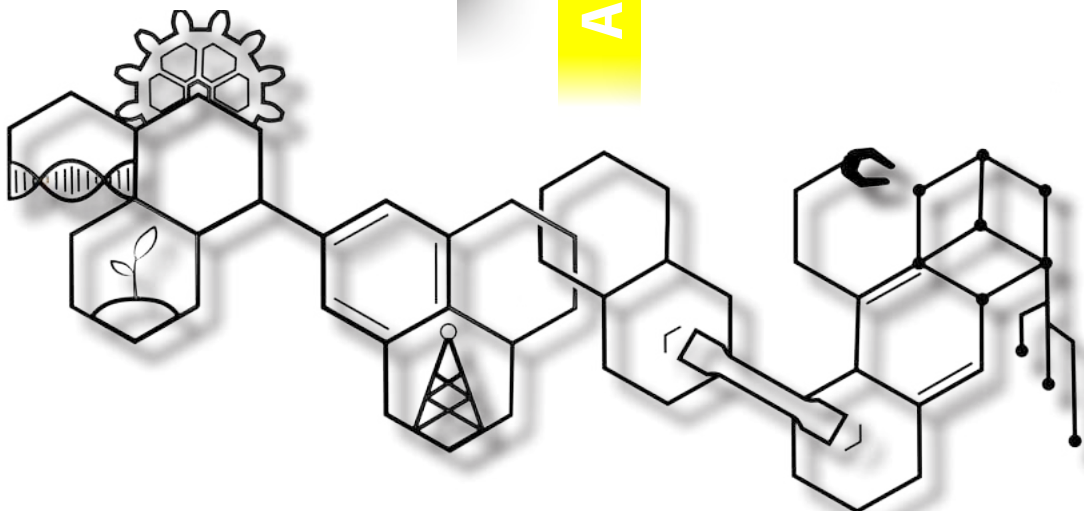
Homepage: www.fs-fmc.kit.edu
E-Mail: fachschaft@fs-fmc.kit.edu
Instagram: [fmc.kit](https://www.instagram.com/fmc.kit)
Telefon: 0721 608 43782

ÖFFNUNGSZEITEN

Vorlesungszeit:
Mo bis Fr, 12:30 -14:30 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit:
Mo, Mi und Fr, 16-17 Uhr

ANSCHRIFT

Fachschaft Maschinenbau /
Chemieingenieurwesen
Kaiserstraße 10
Geb. 10.23, Raum 107
76131 Karlsruhe





Reimagining Motion

for a greener, safer, better world of mobility.

An unseren Standorten in Deutschland setzen wir neue Standards, indem wir täglich spitzentechnologische Lösungen für unsere Kunden entwickeln. Wir arbeiten am Puls der automobilen Antriebsstrangentwicklung und gestalten in herausfordernden Aufgabenstellungen aktiv die Vernetzung der modernen Mobilität. Zu unseren Kunden zählen weltweit die führenden Unternehmen der Automobilindustrie.

- KUNDENORIENTIERUNG
- PROBLEMLÖSUNGSKOMPETENZ
- VERANTWORTUNG
- UNABHÄNGIGKEIT



PI

Wir suchen
smarte
Innovationen.

UND DICH!

Mach
das Unmögliche
möglich

JETZT BEI PI
BEWERBEN!
WWW.PI.DE/JOBS










PI

Make the Impossible Possible

Das Unmögliche möglich machen:

Neben einem inspirierenden Arbeitsumfeld bietet PI die Möglichkeit, an wegweisenden Projekten mitzuwirken und innovative Lösungen zu entwickeln. PI entwickelt miniaturisierte Piezoelemente und komplexe Positioniersysteme auf Basis von Piezo-, Elektro- und Magnetmotoren. Dadurch ist PI im Bereich Bewegungen und Positionierungen im Nanometerbereich weltweit führend.

Was wir bieten:

- | | |
|---|--|
|  Flexible Arbeitszeiten |  Jobrad |
|  Mobiles Arbeiten |  Zuschuss zur Kinderbetreuung |
|  Corporate Benefits |  Weihnachts- und Urlaubsgeld |
|  Gesundheits-, Fitness- und Vorsorgeangebote |  Zuschuss zum ÖPNV |

**Machen Sie gemeinsam mit PI das Unmögliche möglich!
Bewerben Sie sich jetzt!**

